

# HAUSGOTTESDIENST FÜR DEN 4. FASTENSONNTAG (22.3.2020)



Liebe Gemeinde,

obwohl es uns gerade nicht möglich ist, gemeinsam in der Kirche Gottesdienst zu feiern, können wir uns im gemeinsamen Gebet verbunden wissen. Wir laden Sie ein allein, mit dem/der Partner\*in, gemeinsam mit der Familie, mit ihren WG-Mitgliedern... bei sich zu Hause Gottesdienst zu feiern. Diese Vorlage kann ihnen dazu Hilfe und Gedankenanstoß sein.

Wir laden Sie ein sich für die Zeit ihres Gottesdienstes einen Platz in ihrer Wohnung zu suchen, an dem Sie sich wohlfühlen und gut mit Gott ins Gebet kommen können. Vielleicht möchten Sie diesen Platz für die Zeit des Gottesdienstes in besondere Weise gestalten: eine besondere Decke auf den Tisch? Eine kleine Kerze? Ein Stück Brot auf dem Teller in der Mitte...

## **Für Familien:**

Sucht Euch in der Wohnung gemeinsam einen Ort, an dem ihr Euch wohlfühlt- der Tisch im Wohnzimmer, der Teppich im Kinderzimmer...

Macht euch bewusst: Gott ist da – immer und jetzt in ganz besonderer Weise. Er ist Gast bei Euch.

Überlegt Euch gemeinsam: Wie möchten wir ihn begrüßen? Wie möchten wir diese Zeit mit Gott vorbereiten und verbringen? Gibt es eine besondere Tischdecke für den Tisch? Oder eine Familienkerze, die ihr anzünden möchtet? Aus welcher Bibel lest ihr gerne die Geschichten von Jesus? Kann jemand von Euch ein Instrument spielen und möchte ein Lied begleiten? Was ist Euch ganz wichtig und soll in der Zeit mit dabei sein- vielleicht das Lieblingskuscheltier?

Legt alles, was Euch stören könnte beiseite.

LIEDVORSCHLAG ZU BEGINN: Manchmal feiern wir mitten am Tag (Gotteslob 472)

- 1) Manchmal feiern wir mitten am Tag ein Fest der Auferstehung.  
! : Stunden werden eingeschmolzen und ein Glück ist da. :!
- 2) Manchmal feiern wir mitten im Wort ein Fest der Auferstehung.  
! : Sätze werden aufgebrochen und ein Lied ist da. :!
- 3) Manchmal feiern wir mitten im Tun. Ein Fest der Auferstehung.  
! : Sperrren werden übersprungen und ein Geist ist da. :!

## **KREUZZEICHEN**

### **Für Familien:**

Guter Gott Du bist jetzt ganz nah bei uns:

Wir möchten jetzt an Dich denken (*Hand an den Kopf*), wir wissen Du bist uns ganz nah im Herzen (*Hand auf Brust*), und wir möchten Deine Liebe weitergeben. (*Hand an die Schultern*)

Und so sagen wir:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, Amen.

(*Kreuzzeichen wiederholen*)

## KERZE ANZÜNDEDEN UND GEBET SPRECHEN

Herr Jesus Christus,  
wie das Licht der Kerze hier auf dem Tisch  
so erleuchtest du durch deine Gegenwart  
unser Leben und unsere Welt.  
Du lässt uns wissen, dass wir auch in dieser schwierigen Zeit nicht alleine sind.  
Du verbindest uns untereinander  
und mit allen, die an diesem Sonntag in unserer Gemeinde  
und überall in der Welt auf dein Wort hören und zu dir beten.  
So wie uns bist du  
auch allen unseren Freunden, Bekannten und Freunden nahe,  
mit denen wir uns leider nicht treffen können.  
Du bist auch den Kranken nahe  
und allen, die deine Hilfe besonders brauchen.  
Dafür danken wir dir und wir loben dich  
heute und in Ewigkeit. Amen.

Guter Gott, mit Jesus Deinem Sohn bist Du mitten unter uns. Herr erbarme Dich.  
Jesus Christus, durch Dich wird Gottes Liebe zu uns sichtbar. Christus erbarme Dich.  
Guter Gott, Du zeigst was wirklich zählt. Herr erbarme Dich.

LIEDVORSCHLAG: Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht (Gotteslob 450)

*Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht. Es hat Hoffnung und Zukunft gebracht.*

*Es gibt Trost, es gibt Halt in Bedrängnis, Not und Ängsten, ist wie ein Stern in der Dunkelheit.*

## EVANGELIUM: Joh 9, 1.6-9.13-17.34-38

Gemeinsam wird das Evangelium aus der Bibel oder der Kinderbibel gelesen.

In jener Zeit

<sup>1</sup>sah Jesus einen Mann, der seit seiner Geburt blind war.

<sup>6</sup>Jesus spuckte auf die Erde; dann machte er mit dem Speichel einen Teig, strich ihn dem Blinden auf die Augen

<sup>7</sup>und sagte zu ihm: Geh und wasch dich in dem Teich Schiloach! Schiloach heißt übersetzt: Der Gesandte. Der Mann ging fort und wusch sich. Und als er zurückkam, konnte er sehen.

<sup>8</sup>Die Nachbarn und andere, die ihn früher als Bettler gesehen hatten, sagten: Ist das nicht der Mann, der dasaß und bettelte?

<sup>9</sup>Einige sagten: Er ist es. Andere meinten: Nein, er sieht ihm nur ähnlich. Er selbst aber sagte: Ich bin es.

<sup>13</sup>Da brachten sie den Mann, der blind gewesen war, zu den Pharisäern.

<sup>14</sup>Es war aber Sabbat an dem Tag, als Jesus den Teig gemacht und ihm die Augen geöffnet hatte.

<sup>15</sup>Auch die Pharisäer fragten ihn, wie er sehend geworden sei. Der Mann antwortete ihnen: Er legte mir einen Teig auf die Augen; dann wusch ich mich, und jetzt kann ich sehen.

<sup>16</sup>Einige der Pharisäer meinten: Dieser Mensch kann nicht von Gott sein, weil er den Sabbat nicht hält. Andere aber sagten: Wie kann ein Sünder solche Zeichen tun? So entstand eine Spaltung unter ihnen.

<sup>7</sup>Da fragten sie den Blinden noch einmal: Was sagst du selbst über ihn? Er hat doch deine Augen geöffnet. Der Mann antwortete: Er ist ein Prophet.

<sup>34</sup>Sie entgegneten ihm: Du bist ganz und gar in Sünden geboren, und du willst uns belehren? Und sie stießen ihn hinaus.

<sup>35</sup>Jesus hörte, dass sie ihn hinausgestoßen hatten, und als er ihn traf, sagte er zu ihm: Glaubst du an den Menschensohn?

<sup>36</sup>Der Mann antwortete: Wer ist das, Herr? Sag es mir, damit ich an ihn glaube.

<sup>37</sup>Jesus sagte zu ihm: Du siehst ihn vor dir; er, der mit dir redet, ist es.

<sup>38</sup>Er aber sagte: Ich glaube, Herr! Und er warf sich vor ihm nieder.

Nach dem Evangelium können Sie zusammen einen Moment der Stille halten, sich gemeinsam über den eben gelesenen Text austauschen, mit ihren Kindern das Rätselblatt als Gesprächsanstoß nutzen oder folgende Gedanken als Impuls zu einem Weiterdenken lesen:

### Laetare – vergiss die Freude nicht, lautet das Thema dieses Sonntages.

Und wie soll ich mich freuen?

Rund um den Globus leiden Menschen am Corona-Virus, an vielen anderen Krankheiten, ob Männer oder Frauen, jung oder alt, arm oder reich. Das Leid trifft den Menschen ganz ohne Ansehen der Person. Ein Blick in die Fernsehnachrichten oder die Tageszeitung genügt, um zu merken: Diese Welt hat ein Problem. Das Leid ist aus der Welt nicht wegzudenken. Die Angst ist größer als die Freude. Es fehlen mir selbst oft die Worte ...

Zum Glück gibt es Quellen, woher wir Kraft schöpfen können. Die Evangelien der fünf Fastensonntage nehmen uns mit auf einem Glaubensweg. Ich bin die Auferstehung und das Leben. So können wir das heutige Evangelium auch einmal von Ostern her, also in österlichem Licht lesen.

In der Osternacht versammeln wir uns in der dunklen Kirche. Da können wir nachspüren, wie es uns gerade in dieser Zeit geht, wie es dem Blinden geht. Um ihn herum ist es Nacht. Dann wird die Osterkerze hereingetragen mit dem Ruf „Lumen Christi – Christus ist das Licht.“ Dieses Licht wird verteilt, und wir können allmählich wieder wahrnehmen, was um uns herum geschieht, wir sehen wieder. Christus hat Licht gebracht. Der Blinde im heutigen Evangelium kann plötzlich sehen; eine ganz neue Erfahrung für ihn.

Wie oft geht uns ein Licht auf und wir sagen: „Mensch, war ich blind!“ Dann freuen wir uns. Die Lebensfreude ist wieder da. Die größte Gefahr für den Menschen ist der Verlust der Lebensfreude, sagt Theilhard de Chardin. Auch wenn der im Glauben verankerte Mensch allen Grund zu Optimismus hat, so bleibt auch für ihn die Lebensfreude immer ein Geschenk, dem wir allerdings auch ein bisschen nachhelfen können. Die Frage ist: Welche Dinge erlebe ich in dieser gezwungenen Fastenzeit, an denen die Lebensfreude wächst? Welche Maßnahme gegen Angst, gegen die Traurigkeit habe ich? Was hilft mir als Wegbereiter für die Freude?

Das Licht, das heute von Jesus ausgeht, muss uns ganz tief ergreifen und muss auch aus unseren Worten und Taten strahlen. Sonst sind wir wie die Pharisäer, die zwar behaupten, dass sie sehen, aber in Wirklichkeit blind sind. A Taufbewerber und Getaufte, wir selbst, können so auch in dieser Zeit neu gestärkt auf Ostern zugehen, um Sinn und Ziel unseres Lebens zu feiern, unsere Erlösung.

So lasse ich mir Hoffnung und eine neue Perspektive im Leben schenken. Ich gebe Gott die Möglichkeit, mich zu begleiten und zu tragen. Laetare, Freue dich!

### **Für Familien:**

*Sie können mit ihren Kindern gemeinsam das Rätselblatt lösen und folgende Gedanken zum Gesprächsanstoß in der Familie nutzen:*

*War es einfach die Fehler auf dem Bild zu entdecken?*

*Man muss schon ganz genau hinsehen, um die Fehler zu finden. Und beim Ausmalen war es sicher gar nicht so einfach, nicht über die Linien zu malen. Oder?*

*Manchmal wollen wir aber gar nicht so genau hinsehen und schauen schnell wieder weg. Kennt ihr das?*

*Für die Pharisäer, die schlauen Leute in der Stadt, ist der Blinde einfach der blinde Mann, der vermutlich immer zur selben Zeit an der Ecke sitzt und um Geld bittet. Keiner glaubt ihm als er erzählt, dass Jesus ihn geheilt hat. Sie lachen ihn sogar aus!*

*Wir sagen bei uns manchmal: „Man steckt Menschen in eine Schublade...“. Habt ihr auch solche „Schubladen“? Zum Beispiel: Mama macht das sowieso immer so? Papa brauche ich gar nicht erst fragen...? Meine Tochter ist einfach nicht gut in Mathe....*

*Aber: Bei Gott gibt es keine Schubladen. Das hat auch der Blinde gespürt: Jesus sieht in mir nicht nur den Blinden. Ich bin ihm wichtig so wie ich bin. Jesus will auch unsere Augen öffnen. Wir sollen offene Augen haben für das Leben, für unsere Mitmenschen und für Gott.*

*Das darf uns mutig und stark machen. Wir sind von Gott so angenommen wie wir sind! Und vielleicht seid ihr ja das nächste Mal so mutig und schaut euer Gegenüber etwas genauer an.*

### **GLAUBENSBEKENNTNIS**

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen,  
den Schöpfer des Himmels und der Erde,  
und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,  
empfangen durch den Heiligen Geist,  
geboren von der Jungfrau Maria,  
gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben,  
hinabgestiegen in das Reich des Todes,  
am dritten Tage auferstanden von den Toten,  
aufgefahren in den Himmel;  
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;  
von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.  
Ich glaube an den Heiligen Geist,  
die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen,  
Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten  
und das ewige Leben. Amen.

## FÜRBITTEN

Es gibt viele verschiedene Formen an Menschen zu denken und für sie zu beten: Sie können zum Beispiel eine Kerze entzünden und den Namen der Person nennen oder jeder aus dem Kreis formuliert eine eigene Bitte und trägt sie vor. Mit Kindern können sie gemeinsam überlegen, welche Personen ihnen wichtig sind und Gegenstände, die sie mit diesen Menschen verbinden in die Mitte legen.

## VATER UNSER

### **Für Familien:**

*Sie können das Gebet auch mit Gesten beten. Einen Vorschlag hierzu finden sie unter:  
<https://www.youtube.com/watch?v=vQYbqpRmZ4k>*

## SEGEN

Der Herr segne und behüte uns.

Der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig.

Der Herr wende sein Angesicht uns zu und schenke uns seinen Frieden.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.


### LIEDVORSCHLAG ZUM ABSCHLUSS: Halte zu mir guter Gott

- 1) *Halte zu mir guter Gott, heut den ganzen Tag. Halt' die Hände über mich, was auch kommen mag. Halte zu mir guter Gott, heut den ganzen Tag. Halt' die Hände über mich, was auch kommen mag.*
- 2) *Du bist jederzeit bei mir. Wo ich geh' und steh' spür ich, wenn ich leise bin, Dich in meiner Näh'. Halte zu mir guter Gott, heut' den ganzen Tag. Halt die Hände über mich, was auch kommen mag.*
- 3) *Meine Freude, meinen Dank, alles sag ich Dir. Du hältst zu mir guter Gott, spür ich tief in mir. Halte zu mir guter Gott, heut' den ganzen Tag. Halt die Hände über mich, was auch kommen mag.*


# Jesus heilt einen Blinden



Viele Geschichten von Jesus berichten, dass er Blinde geheilt hat. Hier ist eine Heilung dargestellt, von der Johannes in seinem Evangelium erzählt.

 **Finde die zehn Fehler auf dem rechten Bild! Zeichne sie ein.**



 **Male das Bild in den Mustern aus, die links gezeichnet sind. Die Farben für die Muster kannst du selber wählen.**

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.

